

NRZ

24.09.03

# Tarife für die Zeitarbeit

WIRTSCHAFT / IG Metall ist mit dem Unternehmen „Timeko“ einig geworden.

**MOERS.** Die IG Metall Kreis Wesel hat mit „Timeko“ Personaldienstleistungen aus Moers einen Tarifvertrag für alle Beschäftigten erzielt. Er regelt alle wesentlichen Fragen zu Arbeitszeit, Urlaub und Sonderzahlungen. Die Timeko, so Geschäftsleiter Kokkinis, beschäftigt allein in Moers, 50 Arbeitnehmer. Rund 240 Mitarbeiter sind insgesamt. Kokkinis: „Die IGM und wir wurden uns schon sehr früh einig. Dabei haben wir zuvor schon genauso gearbeitet wie jetzt.“ Die IG Metall kam für Timeko nur deshalb in Frage, weil Timeko meist mit Metallbetrieben zusammenarbeitet. Ulrich Marschner, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Dinslaken, „Uns gelang es, zum Teil deutlich bessere Regelungen zu tref-

fen als dies zum Beispiel in den Tarifverträgen zwischen DGB und den Arbeitgeberverbänden der Zeitarbeit der Fall ist.“ Viele Arbeitgeber der Zeitarbeitsbranche seien noch nicht tarifgebunden, bzw. nicht Mitglieder des IGZ (Interessenverband deutscher Zeitarbeitsunternehmer) bzw. des BZA (Bundesverband Zeitarbeit). Auf sie komme das Problem zu, dass ab 1.1.2004 aufgrund eines neuen Gesetzes Entleiher-Arbeitnehmer in dem Entleiher-Betrieb zu denselben Bedingungen beschäftigt werden wie die Stammebelegschaft. Die IG Metall fordert alle Zeitarbeitsfirmen im Kreis auf, sich entweder der IGZ oder BZA anzuschließen oder aber mit der IG Metall einen Haustarifvertrag abzuschließen. (hlg)